

Bericht	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2019/355
öffentlich	

Fachdienst Finanzen

Datum: 14.11.2019

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	28.11.2019	Hauptausschuss

Quartalsbericht 30.09.2019

Sachverhalt:

Der anliegende Quartalsbericht zum Stichtag 30.09.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Anlage/n:

Quartalsbericht 30.09.2019

Quartalsbericht

zum Stichtag 30.09.2019

Impressum:

Fachdienst: Finanzen

Ansprechpartner: Henning Löffel

04551 951-9673

Stand: 14.11.2019

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Ergebnisrechnung des Kreises - Gesamt	5
2.1 Ergebnisrechnung Übersicht nach Fachbereichen	9
3 Finanzrechnung des Kreises - Gesamt - investiver Teil	11
3.1 Finanzrechnung Übersicht nach Fachbereichen - investiver Teil	12
4 Entwicklungen in den Fachbereichen	13
4.1 Fachbereich L - Landrat	13
4.2 Fachbereich I - Zentrale Steuerung einschl. allgemeiner Finanzierungsmittel	15
4.3 Fachbereich II - Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbraucherschutz	20
4.4 Fachbereich III - Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit	23
4.5 Fachbereich IV - Umwelt, Planen, Bauen	26
4.6 Fachbereich V - Immobilienverwaltung	29
5 Personalaufwand	32
6 Übertrag investiver Haushaltsmittel ins HH-Jahr 2019 und deren Verarbeitung zum Stichtag 30.09.2019	36

1 Einleitung

Für die Erstellung des Quartalsberichtes zum Stichtag 30.09.2019 wurde erstmals das Modul zum unterjährigen Berichtswesen von IKVS genutzt. Insofern weicht die aktuelle Darstellung des Quartalsberichtes optisch und zum Teil auch inhaltlich von der bisherigen Darstellung ab.

Analog zu der bisherigen Vorgehensweise sollen Budgetabweichungen aus der Ergebnisrechnung und dem investiven Bereich aller Fachbereiche gemeldet werden. Über- bzw. Unterschreitung des Budgets in Höhe von 3 % und einem Betrag von mind. 100.000 € bzw. generell ab einer Abweichung von 300.000 € sind zu erläutern. Maßgeblich sind die Zeilen Jahresergebnis und der Saldo aus Investitionstätigkeit. Diese Abweichungen sind erläuternd zu begründen.

Abweichend zu der bisherigen Berichtsdarstellung wird der Fokus ab sofort auf die Prognose zum Jahresende gelegt, mit dem Ziel mögliche Abweichungen im Jahresverlauf möglichst frühzeitig aufzuzeigen bzw. Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

In der bisherigen Berichtsdarstellung (bis einschließlich 30.06.2019) lag der Schwerpunkt noch in der Analyse der Abweichungen zum jeweiligen Berichtsstichtag. Dabei wurden die unterjährigen Planungswerte der Haushaltsplanung pro Fachbereich den jeweiligen Buchungsständen zum Berichtsstichtag (z.B. 30.06.2019) gegenübergestellt. Auf Basis dieser unterjährigen Abweichungen wurden die Veränderungen auf Jahressicht durch die Fachbereiche sowohl für die Ergebnisrechnung als auch für die Finanzrechnung erstellt.

Die Erfahrung der Vergangenheit hat gezeigt, dass eine Vielzahl der unterjährigen Veränderungen zum Berichtsstichtag auf unterjährige Verschiebungen zurückzuführen waren, ohne einen Effekt in der Ergebnis- bzw. Finanzrechnung auf Jahressicht zu haben.

Gleichzeitig wurden Sachverhalte mit Veränderungspotential in der Quartalsberichterstattung noch nicht erkannt und führten jedoch im Rahmen der Analyse des Jahresabschlusses zu signifikanten Abweichungen.

Die Neuaufstellung des unterjährigen Berichtswesens mit IKVS bietet aktuell den Fachbereichen innerhalb der **Ergebnisrechnung** die Möglichkeit neben den eigenen Einschätzungen auch eine „mathematische Prognose“ des Systems für die Hochrechnung zu berücksichtigen. Diese mathematische Prognose basiert auf Saisonindizes der letzten drei Kalenderjahre und wird den Fachbereichen als Prognosevorschlag für die Berichterstattung zum Berichtsstichtag zur Verfügung gestellt. Die Fachbereiche können diese Werte übernehmen bzw. angereichert um aktuelle Erkenntnisse in der „manuellen Prognose“ anpassen. In der weiteren Berichterstattung wird jeweils tabellarisch der aktuelle Ansatz des Haushaltsjahres (hier: „Fortgeschriebener Ansatz“) mit der „manuellen Prognose“ verglichen und in der Spalte „Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.“ in absoluten Werten in T€ dargestellt.

Abweichend zu der o.a. Beschreibung findet die „mathematische Prognose“ bei den Darstellungen zur **Finanzrechnung** keine Anwendung, da die einzelnen Maßnahmen der Investitionstätigkeit nicht mit Maßnahmen der Vorjahre vergleichbar sind. Stattdessen wird innerhalb der Finanzrechnung eine zusätzliche Spalte „Urbudet 2019“ abgebildet, die den Stand des Haushaltsplanes aus der jeweiligen KT-Sitzung im Dezember des Vorjahres darstellt. Mögliche Veränderungen durch Nachträge bzw. durch die Übernahme investiver Haushaltsmittel aus dem Vorjahr werden in der Spalte „Fortgeschriebener Ansatz 2019“ abgebildet. Zusätzlich wird analog zu der bisherigen Berichterstattung auch der Buchungsstand zum Ende des Berichtsstichtages in der Spalte „nachrichtlicher Buchungsstand Ultimo September“ ersichtlich. Ultimo bedeutet, der letzte Tag in einem Monat. Für den Monat September also der 30.

2 Ergebnisrechnung des Kreises - Gesamt

Ergebnisrechnung des Kreises - Gesamt (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Steuern und ähnliche Abgaben	80	85	80	0 →	77
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	218.779	218.560	216.850	-1.929 →	160.307
Sonstige Transfererträge	8.060	8.692	7.977	-84 ↘	6.909
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	7.373	7.722	7.673	300 ↗	5.930
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.372	6.622	6.657	285 ↗	4.879
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.809	123.015	123.446	-9.364 ↘	97.358
Sonstige ordentliche Erträge	4.609	3.647	3.625	-983 ↘	2.168
Bestandsveränderungen	--	0	0	0 →	--
Ordentliche Erträge	378.082	368.343	366.307	-11.775 ↘	277.628
Personalaufwendungen	48.351	47.624	47.605	-746 ↘	29.816
Versorgungsaufwendungen	730	741	2.904	2.174 ↗	593
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.915	13.999	14.128	-1.787 ↘	9.381
Bilanzielle Abschreibungen	7.046	7.130	7.046	0 →	84
Transferaufwendungen	238.995	226.499	233.381	-5.613 ↘	154.896
Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.965	57.652	57.147	-3.818 ↘	37.352
Ordentliche Aufwendungen	372.001	353.644	362.211	-9.790 ↘	232.122
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.081	14.699	4.096	-1.985 ↘	45.506
Finanzerträge	5.213	5.110	5.115	-98 ↘	5.039
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.621	1.228	1.103	-518 ↘	819

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Finanzergebnis	3.592	3.882	4.012	420 	4.220
Ordentliches Ergebnis	9.673	18.580	8.108	-1.564 	49.726
Jahresergebnis	9.673	18.580	8.108	-1.564 	49.726

Zusammenfassend gehen die Fachbereiche zum Berichtsstichtag 30.09.2019 von einer Ergebnisverschlechterung in Höhe von 1.564.404 € auf Jahres-sicht aus. Damit würde sich der Jahresüberschuss zum 31.12.2019 auf 8.108.196 € reduzieren.

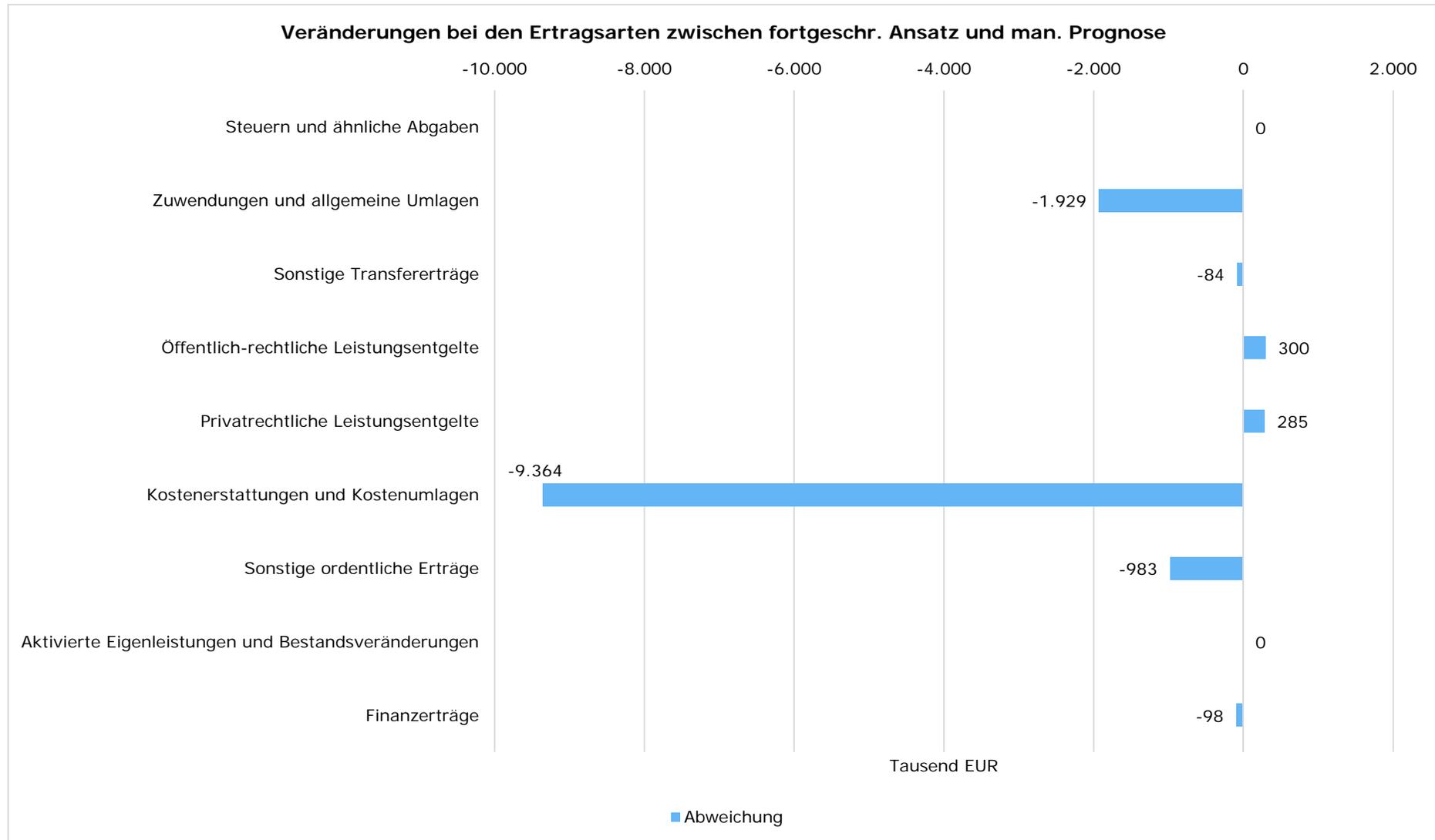
Es bleibt festzustellen, dass die durch IKVS vorgeschlagene „mathematische Prognose“ einen über 10 Mio. € optimistischeren Ansatz ausweist.

Folgende Abweichungsgründe zwischen der „manuellen Prognose“ der Fachbereiche und der „mathematischen Prognose“ durch IKVS können bestehen:

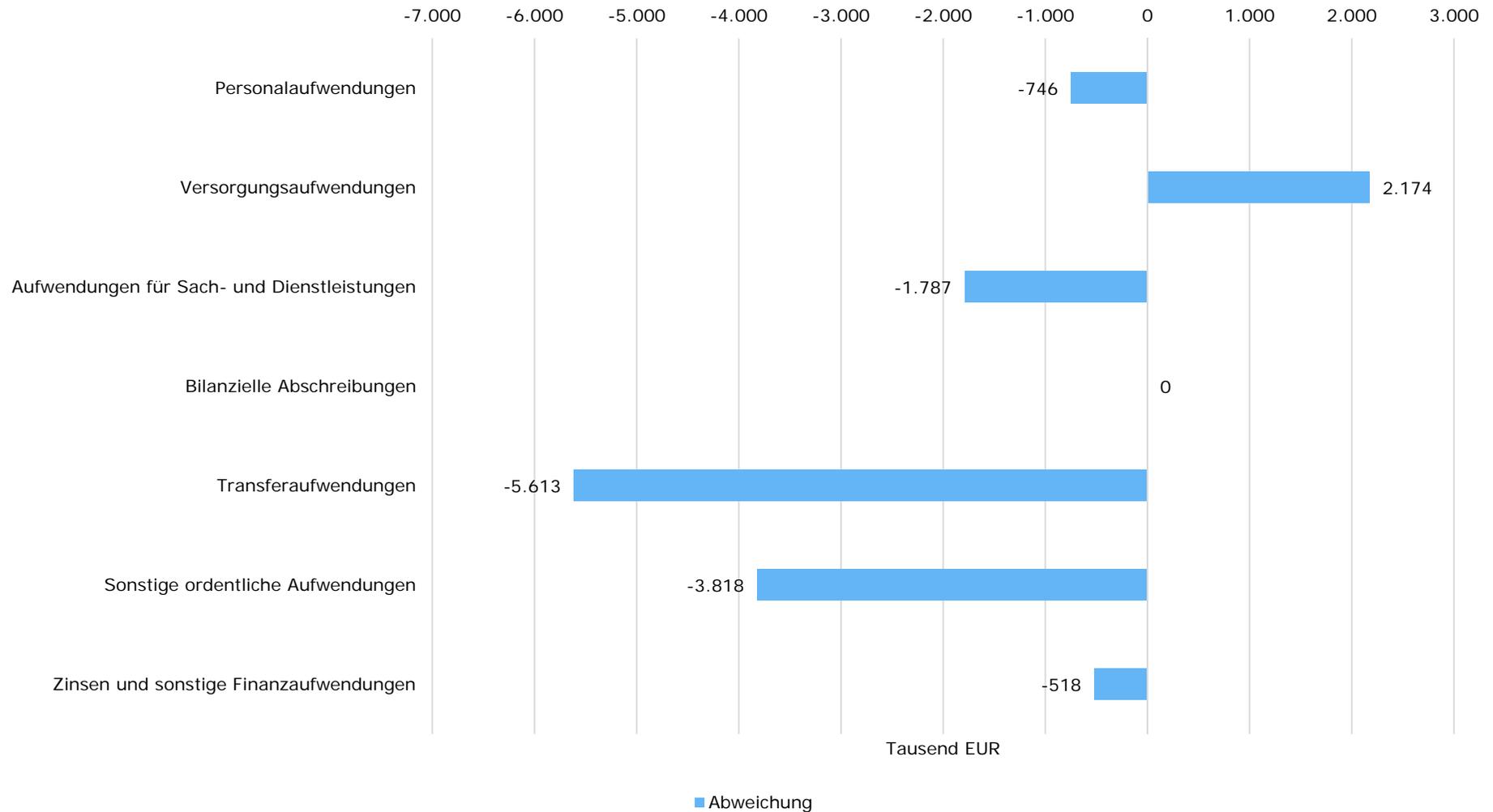
- 1) aktuelle unterjährige Erkenntnisse / Sondereinflüsse in diesem Kalenderjahr wurden durch die Fachbereiche in der „manuellen Prognose“ berücksichtigt
- 2) eine Vielzahl von Abrechnungen / Spitzabrechnungen erfolgt erst im 4. Quartal des Jahres, so dass weiterhin eine „mathematische Unsicherheit“ über die Höhe dieser Buchungen verbleibt
- 3) die verwendeten Prognoseindizes, die die Basis für die „mathematische Prognose“ darstellen, sind nach dem erstmaligen Einsatz in diesem Quartalsbericht zukünftig auf Kontoebene genauer zu überprüfen.

Inwieweit sich die Werte der „manuellen“ oder der „mathematischen Prognose“ tatsächlich bewahrheiten, lässt sich erst nach Vorliegen des Jahresab-schlusses für das Kalenderjahr 2019 analysieren.

Die Fachbereiche erhalten durch die sukzessive Einführung des unterjährigen Berichtswesens im IKVS weitere Transparenz über Ihre Budgetentwicklung. Die Schulungen hierzu werden im folgenden Berichtsjahr weiter auf Fachdienstebene ausgeweitet, mit dem Ziel, weitere Qualitätsverbesserungen der „manuellen und der mathematischen Prognose“ herbeizuführen.



Veränderungen bei den Aufwandsarten zwischen fortgeschr. Ansatz und man. Prognose

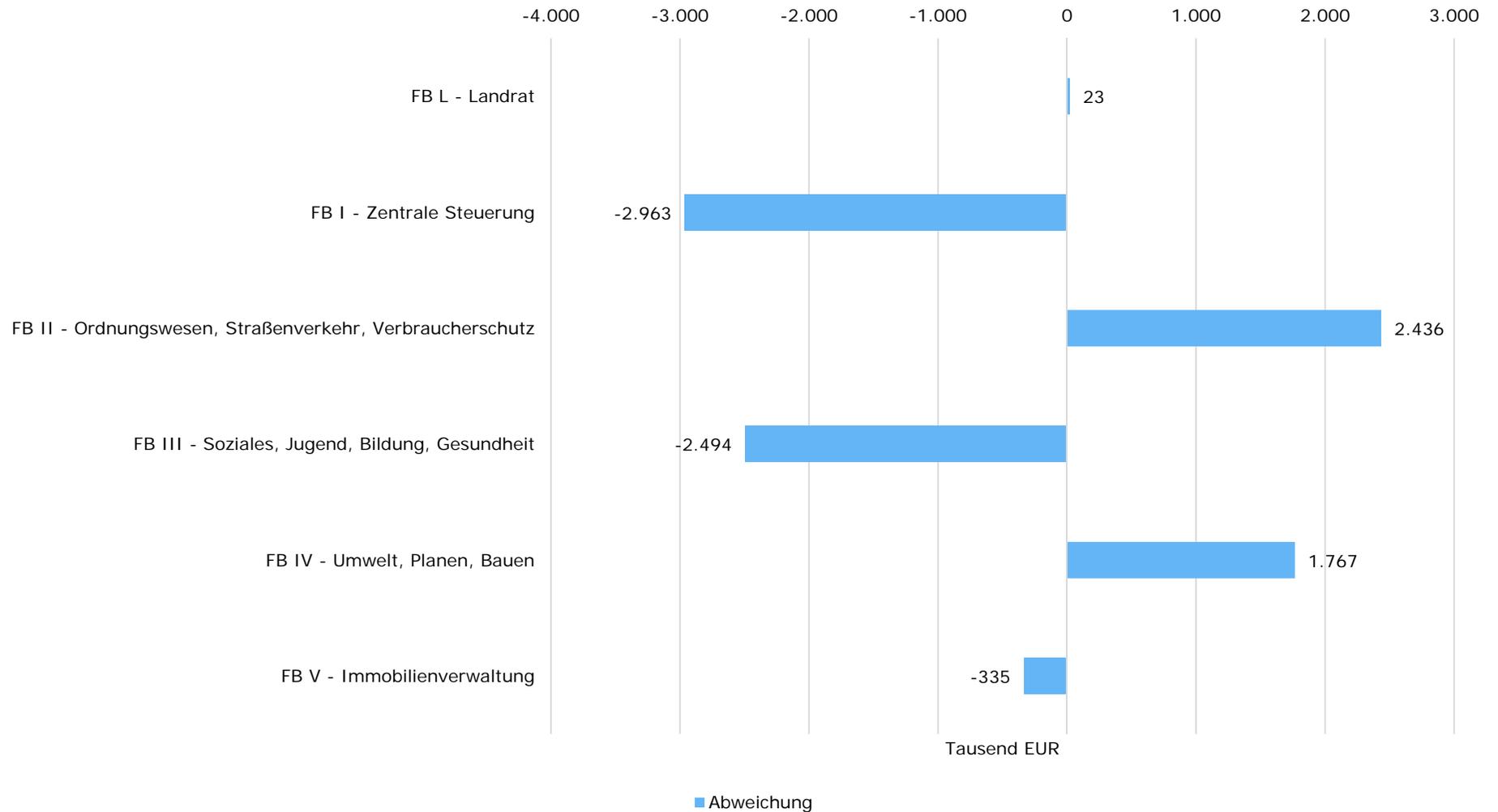


2.1 Ergebnisrechnung Übersicht nach Fachbereichen

Ergebnisrechnung Übersicht nach Fachbereichen (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
FB L - Landrat	776	841	799	23 ↗	2.015
FB I - Zentrale Steuerung	168.529	168.058	165.566	-2.963 ↘	128.521
FB II - Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbrau- cherschutz	-9.699	-8.522	-7.263	2.436 ↗	-1.051
FB III - Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit	-128.206	-122.352	-130.699	-2.494 ↘	-69.029
FB IV - Umwelt, Planen, Bauen	-16.447	-14.560	-14.680	1.767 ↗	-8.912
FB V - Immobilienverwal- tung	-5.280	-4.885	-5.614	-335 ↘	-1.817
Summe: Gesamthaushalt	9.673	18.580	8.108	-1.564 ↘	49.726

Veränderungen bei den Fachbereichen zwischen fortgeschr. Ansatz und man. Prognose



3 Finanzrechnung des Kreises - Gesamt - investiver Teil

Finanzrechnung des Kreises - Gesamt - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Investitionszuwendungen	1.718	1.718	1.671	-46 ↘	520
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	777	777	776	-1 →	6
Veräußerung beweglicher Sachan- lagen	--	--	11	11 ↗	11
Einzahlungen aus der Veräuße- rung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	--	--	3	3 ↗	3
Rückflüsse von Ausleihungen	71	71	71	0 →	1
Summe Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit	2.565	2.565	2.531	-34 ↘	540
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsför- derungsmaßnahmen	11.749	15.164	10.286	-4.878 ↘	2.074
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	140	497	257	-240 ↘	82
Erwerb von beweglichen Sachan- lagen	3.424	4.063	3.214	-849 ↘	1.438
Erwerb von Finanzanlagen	--	--	2	2 ↗	2
Baumaßnahmen	15.945	21.668	18.319	-3.349 ↘	7.003
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.257	41.393	32.078	-9.315 ↘	10.600
Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.692	-38.828	-29.546	9.282 ↗	-10.060

3.1 Finanzrechnung Übersicht nach Fachbereichen - investiver Teil

Finanzrechnung Übersicht nach Fachbereichen - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
FB L - Landrat	-1	-1	-1	0 →	-0
FB I - Zentrale Steuerung	-1.935	-2.154	-1.662	493 ↗	-838
FB II - Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbrau- cherschutz	-767	-1.016	133	1.149 ↗	-60
FB III - Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit	-7.725	-8.227	-8.227	0 →	-1.285
FB IV - Umwelt, Planen, Bauen	-10.582	-15.313	-7.621	7.693 ↗	-1.558
FB V - Immobilienverwal- tung	-7.682	-12.116	-12.169	-53 →	-6.319
Summe: Gesamthaushalt	-28.692	-38.828	-29.546	9.282 ↗	-10.060

4 Entwicklungen in den Fachbereichen

Nachfolgend wird die Entwicklung in den einzelnen Fachbereichen zum Monatsende September 2019 mit Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen dargestellt.

4.1 Fachbereich L - Landrat

Ergebnisrechnung (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Ordentliche Erträge	522	492	527	5 →	293
Ordentliche Aufwendun- gen	4.781	4.686	4.763	-18 →	3.312
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-4.259	-4.194	-4.236	23 →	-3.019
Finanzerträge	5.035	5.035	5.035	0 →	5.035
Finanzergebnis	5.035	5.035	5.035	0 →	5.035
Ordentliches Ergebnis	776	841	799	23 ↗	2.015
Jahresergebnis	776	841	799	23 ↗	2.015

Finanzrechnung - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	1	1	1	0 →	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätig- keit	1	1	1	0 →	0
Saldo aus Investitions- tätigkeit	-1	-1	-1	0 →	0

Für den Fachbereich L wird auf Jahressicht ein positives Jahresergebnis in Höhe von 798.862 € erwartet. Der Planwert in Höhe von 775.500 € wird sogar leicht verbessert. Diese Verbesserung stammt insbesondere aus verringerten Aufwendungen für Sachverständigen- und Gerichtsvergütungen in Höhe

von ca. 86.000 €. Die Mittel zur Erstellung der Machbarkeitsstudie für den Kreis zu den Themen Glasfaser/WLAN wurden der Stadt Bad Segeberg bereits überwiesen. Weitere Haushaltsmittel waren für die Arbeit der Lenkungsgruppe nicht notwendig.

Gegenläufig wirken um ca. 20.000 € erhöhte Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge für den LKT.

Die Paten- u. Partnerschaften werden auch in diesem Jahr intensiv gepflegt und führen zu einer Überschreitung in Höhe von 19.000 €. Dies ist dem Engagement und gegenseitigen Interesse aller Beteiligten zu verdanken. Zusätzlich wirken im Fachbereich L auf Jahressicht noch leicht gestiegene Personalaufwendungen.

4.2 Fachbereich I - Zentrale Steuerung einschl. allgemeiner Finanzierungsmittel

Ergebnisrechnung (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Ordentliche Erträge	182.551	181.127	181.039	-1.512 →	136.093
Ordentliche Aufwendun- gen	12.579	11.916	14.450	1.871 ↗	6.758
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	169.972	169.211	166.589	-3.383 ↘	129.335
Finanzerträge	178	75	80	-98 ↘	4
Zinsen und sonstige Auf- wendungen	1.621	1.228	1.103	-518 ↘	819
Finanzergebnis	-1.443	-1.153	-1.023	420 ↗	-814
Ordentliches Ergebnis	168.529	168.058	165.566	-2.963 ↘	128.521
Jahresergebnis	168.529	168.058	165.566	-2.963 ↘	128.521

Finanzrechnung - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	--	--	3	3 	3
Rückflüsse von Ausleihungen	70	70	70	0 	1
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70	70	73	3 	3
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	500	500	13	-488 	--
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	1.505	1.724	1.552	-173 	691
Baumaßnahmen	--	--	170	170 	149
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.005	2.224	1.734	-490 	841
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.935	-2.154	-1.662	493 	-838

Die dargestellten Ergebnis- und Finanzrechnungen für den Fachbereich I enthalten neben den Teilplänen 1114 - Innere Verwaltungsdienste und dem Teilplan 522 - Wohnbauförderung auch die Werte für die Allgemeinen Finanzierungsmittel (Teilpläne 611 und 612). Aufgrund der immensen Bedeutung auf den Kreishaushalt werden die Allgemeinen Finanzierungsmittel mithilfe einer zusätzlichen Tabelle am Ende dieses Abschnittes gesondert dargestellt.

Insgesamt wird für den Fachbereich I eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 2.962.553 € und ein verbessertes Finanzergebnis (Saldo aus der Investitionstätigkeit) in Höhe von 492.561 € zum Stichtag 31.12.2019 prognostiziert.

Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste

Für den Teilplan 1114 weist die prognostizierte Ergebnisrechnung zum Jahresende 2019 einen Zuschussbedarf in Höhe von 12.621.993 € aus. Im Vergleich zum Planansatz ergibt sich somit eine Verschlechterung in Höhe von 2.855.193 €. Bei den Erträgen werden Auflösungsbeträge für die Beihilfe- und die Pensionsrückstellung in Gesamthöhe von 1.120.000 € zum Jahresende nicht wie ursprünglich erwartet generiert werden. Positiv wirken ertragsseitig nicht geplante Erstattungen aus Beihilfekosten in Höhe von 127.369 €.

Auf die Aufwendungen entfallen in Gesamtsumme Steigerungen in Höhe von 1.873.274 €. Diese Abweichung ist vor allem auf eine Zuführung zur Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger in Gesamthöhe von 1.896.700 € zu begründen. Weitere Veränderungen kompensieren sich in der Gesamthöhe. Erhöhte Aufwendungen für Bekanntmachungen, Wartung und fachübergreifender Fortbildung werden insbesondere durch verringerte Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer sowie verringerte Aufwendungen für Sachverständige kompensiert.

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit weist für den TP 1114 keine nennenswerten Besonderheit auf. Es wird aktuell lediglich eine geringfügige Unterschreitung in Höhe von 5 T€ auf Jahressicht ausgewiesen.

Der **Teilplan 522 Wohnbauförderung** weist zum Berichtsstichtag keine nennenswerten Abweichungen in der Ergebnis- bzw. Finanzrechnung auf.

Allgemeine Finanzierungsmittel

Teilplan 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Für den Finanzausgleich 2019 ist die endgültige Festsetzung mit Erlass vom 23.01.2019 erfolgt. Die Finanzausgleichsleistungen wurden durch das Land etwas niedriger festgesetzt als noch im Haushaltserlass angekündigt. Es ist mit einer Verschlechterung von 535.700 € zu rechnen (Bericht im HA am 31.01.2019).

Bei der Zuweisung für Infrastrukturmaßnahmen beträgt die Verbesserung mindestens 4.600 €.

Hinsichtlich der Fehlbetragszuweisungen an Gemeinden muss damit gerechnet werden, dass die restlichen Mittel vollständig benötigt werden.

Insgesamt ist im Ergebnisplan mit einer Verschlechterung von 531.100 € zu rechnen.

Bei den investiven Auszahlungen für den Kreisfonds handelt es sich um Mittel aus dem Investitionsförderprogramm 2019-2023. Es wird davon ausgegangen, dass die Summe in voller Höhe für Bewilligungen ausgeschöpft wird; zur Auszahlung in 2019 kommt voraussichtlich jedoch nur eine Maßnahme in Höhe von 12.500 €. Nicht ausgezahlte Mittel sollen ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Teilplan 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die genaue Höhe des Zinsaufwandes für die variablen Kredite und den Kassenkredit hängt von der Marktentwicklung und dem Bankbestand ab. Die Derivate sind ebenfalls von der Marktentwicklung abhängig. Durch das niedrige Zinsniveau bei den variablen Zinsen fallen die Zinserträge aus Derivaten bis auf wenige Ausgleichszahlungen weg, allerdings ergeben sich auf der anderen Seite Minderaufwendungen bei den Zinsen für Investitionskredite. Es wurden keine Kredite wie geplant aufgenommen. Zum einen wurde die Kreditermächtigung für Neuaufnahmen im vergangenen Jahr nicht genutzt, zum anderen wurde Ende des Jahres ein Kredit außerordentlich getilgt, für den 2019 Zinsen eingeplant waren. Bei den sonstigen Finanzaufwendungen handelt es sich um Verwarentgelte für Bankguthaben. Durch eine geänderte Guthabenverteilung auf verschiedene Banken konnte hier bereits eine Einsparung erzielt werden.

Es kann allenfalls davon ausgegangen werden, dass eine Kreditneuaufnahme frühestens teilweise zum Jahresende erfolgt, so dass im Ergebnisplan bei Zinsen und Verwarentgelten mit einer Verbesserung von insgesamt 420.500 € gerechnet werden kann.

Im investiven Teil des Finanzplanes ist mit einer Veränderung in Höhe von 448.600 € zu rechnen. Die Einsparungen ergeben sich, weil 2018 weniger Kredite aufgenommen wurden als geplant. Für die in 2019 noch aufzunehmenden Kredite wird in diesem Jahr keine Tilgung mehr zu leisten sein.

Zusammensetzung der allgemeinen Finanzierungsmittel in der Ergebnisrechnung (in Tausend EUR)

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachrichtlich Buchungsstand Ultimo September
6111100	4033000000	Jagdsteuer	80	85	80	0 →	77
6111100	4111100000	Schlüsselzuweisungen vom Land	58.910	58.814	58.782	-128 →	44.087
6111100	4131000000	allgemeine Zuweisungen vom Land	1.119	1.156	1.124	5 →	1.124
6111100	4181000000	Finanzausgleichsumlage	5.429	5.390	5.597	167 ↗	4.197
6111100	4182100000	Allgemeine Kreisumlage	115.257	114.826	114.682	-575 →	86.011
6121100	4562200000	Stundungszinsen	0	0	0	0 →	--
6121100	4617100000	Zinserträge Derivate	153	50	55	-97 ↘	4
		Summe Erträge	180.948	180.320	180.320	-628 →	135.500
6111100	5352000000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden	1.000	1.001	1.000	0 →	944
6121100	5431650000	Beraterhonorar Zins-, Schuldenmanagement	14	14	12	-2 ↘	--
6121100	5516000000	Zinsaufwendungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	9	8	9	0 →	4
6121100	5517100000	sonstige Finanzaufwendungen	5	4	3	-2 ↘	2
6121100	5517200000	Zinsaufwendungen Investitionskredite	1.210	829	688	-522 ↘	510
6121100	5517300000	Zinsaufwendungen Derivate	348	376	375	27 ↗	278
6121100	5599000000	sonstige Finanzaufwendungen	50	10	29	-21 ↘	25
		Summe Aufwendungen	2.635	2.243	2.115	-520 ↘	1.762
		Überschuss / Zuschussbedarf	178.313	178.077	178.205	-107 →	133.737

Zusammensetzung der allgemeinen Finanzierungsmittel in der Finanzrechnung (in Tausend EUR)

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / Progn.	nachrichtlich Buchungsstand Ultimo September
6121100	6927310000	Kreditaufnahme	13.362	23.499	23.499	0 →	--
6121100	6927340000	Aufnahme Umschuldung Lfz. > 5J.	5.050	5.050	5.050	0 →	--
		Summe Einzahlungen	18.412	28.548	28.548	0 ⇒	--
6111100	7812120000	Kreisfonds investiv	500	500	13	-488 ↘	--
6121100	7926350000	ord. Tilgung sonst. öffentl. Sonderrechnungen	117	117	117	0 →	78
6121100	7927350000	ordentliche Tilgung Kreditinst. Lfz. > 5J.	4.150	4.150	3.702	-449 ↘	2.820
6121100	7927340000	Tilgung Umschuldung Lfz. > 5J.	5.050	5.050	5.050	0 ⇒	--
		Summe Auszahlungen	9.817	9.817	8.881	-936 ↘	2.898
		Überschuss / Zuschussbedarf	8.595	18.732	19.668	936 ↗	-2.898

4.3 Fachbereich II - Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbraucherschutz

Ergebnisrechnung (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Ordentliche Erträge	10.806	11.248	11.250	444 ↗	6.999
Ordentliche Aufwendun- gen	20.505	19.770	18.513	-1.993 ↘	8.049
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-9.699	-8.522	-7.263	2.436 ↗	-1.051
Ordentliches Ergebnis	-9.699	-8.522	-7.263	2.436 ↗	-1.051
Jahresergebnis	-9.699	-8.522	-7.263	2.436 ↗	-1.051

Finanzrechnung - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Investitionszuwendungen	860	860	860	0 →	236
Veräußerung beweglicher Sachan- lagen	--	--	11	11 ↗	11
Rückflüsse von Ausleihungen	0	0	0	0 ↗	0
Summe Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit	860	860	871	11 ↗	247
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsför- derungsmaßnahmen	495	495	132	-363 ↘	17
Erwerb von beweglichen Sachan- lagen	1.133	1.382	606	-775 ↘	289
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.628	1.877	738	-1.138 ↘	306
Saldo aus Investitionstätigkeit	-767	-1.016	133	1.149 ↗	-60

Für den Fachbereich II weist die Ergebnisrechnung auf Jahressicht eine Verbesserung in Höhe von 2.436.283 € und die Finanzrechnung (Saldo aus Investitionstätigkeit) eine Verbesserung in Höhe von 1.149.426 € auf.

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich wie folgt in den einzelnen Teilplänen:

Teilplan 1221 Allgemeines Ordnungswesen

Die Erträge aus Gebühren werden zum Jahresende in der Jagd- und Waffenbehörde um 60.000 € und in der Ausländerbehörde um 50.000 € über der Planung liegen.

Teilplan 1222 Verkehr

In der KFZ-Zulassung werden die Gebühren-Erträge zum Jahresende um 200.000 € über und im Bereich der Fahrschulen/Führerscheinstelle um 50.000 € über der Planung liegen. Die Erträge aus dem Pilotprojekt Verkehrsüberwachung werden um 250.000 € und die Erträge aus den sonstigen Bußgeldern für Verkehrsordnungswidrigkeiten werden um 70.000 € über der Planung liegen.

Teilplan 1223 Verbraucherschutz

In der Lebensmittelüberwachung werden die Erträge aus Gebühren um 87.000 € unter der Planung liegen.

Teilplan 126 Brandschutz

Im investiven Bereich werden die Auszahlungen aufgrund noch nicht abgeschlossener Beschaffungen bzw. von den Gemeinden noch nicht abgerechneter Maßnahmen aus der Feuerschutzsteuer um 725.000 € geringer ausfallen. Die Mittel aus der Feuerschutzsteuer sind zweckgebunden.

Teilplan 128 Katastrophenschutz

Die Durchführung einer landesweiten Ausschreibung zur Beschaffung eines Fahrzeuges im Rahmen des Landeskonzeptes Katastrophenschutz verzögert sich. Daher werden die Auszahlungen um 390.000 € geringer ausfallen.

Teilplan 411 Krankenhäuser

Aufgrund einer im September 2019 erfolgten Reduzierung des vom Land Schleswig-Holstein festgelegten Bemessungsbetrages für die Krankenhausfinanzierung werden die Aufwendungen in 2019 um 1.363.000 € geringer ausfallen.

Die bisher vom Kreis Segeberg im Nachgang zur Veräußerung der ehemaligen kreiseigenen Kliniken zu tragenden Versicherungsaufwendungen von 160.000 € für die Krankenhaushaftung fallen ab dem Jahr 2019 nicht mehr an.

Teilplan 4142 Fleischbeschau

In der Schlacht- und Fleischuntersuchung werden die Erträge um 386.000 € unter der Planung liegen. Neben geringeren Schlachtzahlen im Großschlachtbetrieb sind aktuell auch in anderen Bereichen die Fallzahlen in 2019 geringer. Dies beruht zum großen Teil auf unternehmerischen Entscheidungen und ist nicht beeinflussbar.

Teilplanübergreifend wirken im Fachbereich II auf Jahressicht reduzierte Personalaufwendungen in Höhe von ca. 196.000 € positiv.

4.4 Fachbereich III - Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit

Ergebnisrechnung (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Ordentliche Erträge	160.354	149.676	148.092	-12.262 	118.548
Ordentliche Aufwendun- gen	288.560	272.028	278.792	-9.768 	187.577
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-128.206	-122.352	-130.699	-2.494 	-69.029
Ordentliches Ergebnis	-128.206	-122.352	-130.699	-2.494 	-69.029
Jahresergebnis	-128.206	-122.352	-130.699	-2.494 	-69.029

Finanzrechnung - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsför- derungsmaßnahmen	7.518	8.018	8.018	0 	1.257
Erwerb von beweglichen Sachan- lagen	207	209	209	0 	28
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.725	8.227	8.227	0 	1.285
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.725	-8.227	-8.227	0 	-1.285

Während der Fachbereich III in der Finanzrechnung (Saldo aus Investitionstätigkeit) auf Jahressicht von keinen Veränderungen ausgeht, weist das prognostizierte Gesamtbudget des Fachbereiches III in der Ergebnisrechnung eine negative Abweichung von 2.493.812 € aus.

Die Abweichungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Teilplan 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt

Dieser Teilplan weist auf Jahressicht eine Verbesserung in Höhe von ca. 0,5 Mio. € auf, was insbesondere auf verringerte Transferaufwendungen für das stationäre Wohnen (siehe Anmerkung im Teilplan 3113 Eingliederungshilfe) zurückzuführen ist.

Teilplan 3113 Eingliederungshilfe

Für den Teilplan 3113 Eingliederungshilfe werden auf Jahressicht erhöhte Transferaufwendungen in Höhe von ca. 1,5 Mio. € prognostiziert. Zum einen fand eine Auskehrung vom Bruttoeinkommen (0,5 Mio. €) für das stationäre Wohnen statt. Diese Kosten wurden bis Ende 2018 fälschlicherweise im Teilplan 3111 verbucht.

Weiterhin wirkt sich die Vergütungsanpassung eines sehr großen Trägers 2018 aus. Diese wurden nach den Haushaltsplanungen vereinbart. Dadurch entstanden unvorhersehbare Mehrkosten in den Bereichen Werkstätten, Tagesförderstätten und im stationären Wohnen. Zudem wurde der Regelsatz sowie die pauschale Miete Anfang 2018 erhöht. Diese Ausgaben werden vom Land refinanziert und müssen der Prognose hinzugefügt werden (1 Mio. €).

Nach jetzigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass zum Jahresende der Planwert mit einem Nettomehraufwand von 1,5 Mio. € übertroffen wird.

Teilplan 3116 Grundsicherung

Im Teilplan 3116 wird zum Stichtag 31.12.2019 mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 0,6 Mio. € gerechnet. Diese Abweichung resultiert aus zeitversetzten Abrechnungen.

Teilplan 3121 Leistungen Unterkunft, Betreuung

Auf Jahressicht wird mit einer Ergebnisverbesserung in diesem Teilplan in Höhe von ca. 3,3 Mio. € gerechnet. Während bei den Erträgen mit Verringerungen in Höhe von 1,8 Mio. € gerechnet wird, können die Aufwendungen um ca. 5,1 Mio. € gesenkt werden.

Zu der Abweichung kommt es, weil sich die Erhöhung der Angemessenheitsgrenze bzw. die gerichtlichen Entscheidungen zum Schlüssigen Konzept nicht in dem Umfang ausgewirkt haben, wie vor einem Jahr vermutet. Zudem reduzierte sich die Anzahl der nach dem SGB II leistungsberechtigten Personen.

Teilplan 313 Hilfen für Asylbewerber nach AsylbLG

Die Abweichung zum Jahresende wird im Teilplan 313 voraussichtlich bei ca. 1 Mio. € minus liegen.

In diesem Teilplan werden Leistungen mit dem Land für das abgelaufene und das aktuelle Jahr abgerechnet. Dabei kommt es zu zeitversetzten Abrechnungen. Gleichzeitig steht hierfür noch eine neue gesetzliche Regelung aus, wodurch eine Endabrechnung derzeit verhindert wird. Die Abweichung setzt sich zusammen aus ca. 6,6 Mio. € Mindererträgen und 5,6 Mio. € Minderaufwendungen.

Teilplan 3633 Hilfe zur Erziehung

Auf Jahressicht wird eine negative Ergebnisabweichung in Höhe von ca. 4,1 Mio. € prognostiziert.

Diese Abweichung setzt sich aus 2,7 Mio. € fehlenden Erstattungen von Land und Gemeinden und 1,4 Mio. € gestiegenen Transferausgaben Soz.leist. an nat. Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen zusammen.

Die Verschlechterung resultiert aus der Abarbeitung von Rückständen bei der Kostenerstattung an andere Jugendhilfeträger aus den Jahren 2016-2018. Im Gegenzug werden nunmehr auch die Rückstände bei den Kostenerstattungen von anderen (Jugendhilfeträger auf Grundlage der §§ 89 ff. SGB VIII) aufgearbeitet, so dass den erhöhten Transferaufwendungen bis zum Jahresende entsprechende Erträge entgegenstehen werden.

Teilplan 3634 Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahmen, Eingliederungshilfen nach § 35a KJHG

Im Teilplan 3634 werden zum Jahresende erhöhte Aufwendungen in Höhe von ca. 700.000 € prognostiziert.

Die Verschlechterung ergibt sich bei den Transferaufwendungen insbesondere aus erhöhten Aufwendungen bei der Schulbegleitung. Hier wird verstärkt mit Fachkräften gearbeitet (erhöhte Einzelfallkosten).

Darüber hinaus schlägt auch die Abarbeitung von Rückständen bei der Kostenerstattung an andere Jugendämter durch. Entsprechende Einnahmen bei der Aufarbeitung von Kostenerstattungen von anderen werden aber ebenso entsprechend steigen.

Teilplanübergreifend wirken im Fachbereich III auf Jahressicht reduzierte Personalaufwendungen in Höhe von ca. 478.000 € positiv.

4.5 Fachbereich IV - Umwelt, Planen, Bauen

Ergebnisrechnung (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Ordentliche Erträge	16.852	18.517	18.142	1.290	10.800
Ordentliche Aufwendun- gen	33.299	33.076	32.822	-477	19.712
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-16.447	-14.560	-14.680	1.767 	-8.912
Ordentliches Ergebnis	-16.447	-14.560	-14.680	1.767 	-8.912
Jahresergebnis	-16.447	-14.560	-14.680	1.767 	-8.912

Finanzrechnung - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Investitionszuwendungen	775	775	775	0	284
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	--	--	6	6	6
Summe Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit	775	775	781	6 	290
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsför- derungsmaßnahmen	3.235	6.151	2.124	-4.027	800
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	120	477	166	-312	1
Erwerb von beweglichen Sachan- lagen	2	2	1	0	1
Erwerb von Finanzanlagen	--	--	2	2	2
Baumaßnahmen	8.000	9.458	6.109	-3.349	1.045
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.357	16.089	8.402	-7.687 	1.848
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.582	-15.313	-7.621	7.693 	-1.558

Für den Fachbereich IV weist die Prognose der Ergebnisrechnung mit Stand 30.09.2019 zum Jahresende eine Abweichung (Verbesserung) von insgesamt 1.766.907 € und die Finanzrechnung (Saldo aus Investitionstätigkeit) eine Abweichung (Verbesserung) von 7.692.616 € gegenüber den Planwerten aus. Die Abweichungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Teilplan 511 Räumliche Planung und Entwicklung

Der Teilplan 511 Räumliche Planung und Entwicklung ist insbesondere durch die Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes geprägt. In der Ergebnisrechnung ist eine leichte Überschreitung des Planansatzes zum Jahresende um knapp 40.000 € festzustellen. Diese Abweichung ist größtenteils auf Aufwendungen für Gutachter in Höhe von ca. 25.000 € zurückzuführen.

In der Finanzrechnung werden von den ca. 621.000 € bereit gestellten Mitteln bis zum Jahresende 267.000 € insbesondere für die Förderung der Ladeinfrastruktur verbraucht werden. Die in diesem Jahr nicht verbrauchten Mittel aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 354.000 € sollen in das Jahr 2020 übertragen werden.

Teilplan 541 Gemeindestraßen

Der Teilplan 541 Gemeindestraßen beinhaltet in der Ergebnisrechnung vor allem die FAG-Mittel für die Kommunen. Der Budgetansatz in Höhe von 116.600 € wird im Geschäftsjahr 2019 vollständig verbraucht werden, so dass die Ergebnisrechnung keine Abweichung zum Jahresende ausweisen wird.

In der Finanzrechnung stehen für das Jahr 2019 in Summe ca. 5.000.000 € für Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zur Verfügung. Davon entfallen auf die GIK-Fördermittel für den WZV ca. 770.000 € und auf die Radwegfördermittel ca. 4.240.000 €.

Die zur Verfügung gestellten Mittel für die GIK-Förderung werden bis zum Jahresende vollständig ausgezahlt sein.

Für die Förderung von kommunalen Radwegen wurden bis zum 30.09.2019 Fördermittel in Höhe von rd. 33.000 € ausgezahlt. Aufgrund der bislang beschiedenen Anträge waren zum 30.09. Mittel in Höhe von rd. 3.370.000 € gebunden, weitere Anträge sind in Vorbereitung. Zum Jahresende können voraussichtlich 550.000 € ausgezahlt werden, so dass voraussichtlich ca. 3.690.000 € in das Jahr 2020 übertragen werden müssen.

Teilplan 542 Kreisstraßen

Der Teilplan Kreisstraßen weist zum Stichtag 31.12.2019 eine Verbesserung im Jahresergebnis in Höhe von ca. 1,75 Mio. € infolge verringerter Aufwendungen aus. Maßgeblichen Anteil haben die zum Jahresende verringerten Ansätze für die Unterhaltung von Kreisstraßen. Aufgrund der Vielzahl der investiven Maßnahmen und einer langfristig unbesetzten Stelle im Tiefbau können auf Jahressicht von dem Planansatz in Höhe von 2,45 Mio. € ca. 0,72 Mio. € ausgeschöpft werden.

Im investiven Bereich sind noch zahlreiche Maßnahmen im Bau, weshalb noch mit einem nennenswerten Mittelabfluss bis zum Ende des Jahres gerechnet wird. Aufgrund von nicht beeinflussbaren planungs- und bauzeitlichen Verzögerungen, Problemen beim Grunderwerb für einzelne Vorhaben sowie zwei vakanten Stellen im Tiefbau verringern sich die Auszahlungen im Finanzplan im Saldo um 3,65 Mio. € zum 31.12.2019. Es kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass Zahlungen für noch in 2019 erbrachte Leistungen erst 2020 abfließen und sich das Ergebnis nochmals verbessert.

Teilplan 554 Naturschutz u. Landschaftspflege

Dieser Teilplan weist in der Ergebnisprognose zum Jahresende nur eine geringfügige negative Abweichung in Höhe von ca. 30.000 € aus. Die Mehrerträge aufgrund nicht planbarer Mittelübertragungen aus dem Vorjahr (Konto 4162000000 Auflösung von SoPo - aus Ersatzgeldern für Windenergieanlagen) werden im Jahresverlauf durch Ersatzmaßnahmen für den Naturschutz sowie der zum Jahresende zu bildenden Zuführung zu Sonderposten leicht überkompensiert.

In der Finanzrechnung werden von den für das Geschäftsjahr 2019 verfügbaren ca. 121.000 € für Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit ca. 30.000 € verbraucht werden, so dass hier eine Unterschreitung in Höhe von 91.000 € zum Jahresende erwartet wird.

Die Mittelverwendung der Ersatzmaßnahmen ist abhängig vom Eingang geeigneter Projektanträge, deren Prüfung und Bescheidung (aufgrund der personellen Kapazitäten mit erheblichem zeitlichen Verzug) sowie letztlich der teilweise witterungsabhängigen Umsetzung und entsprechenden Mittelabforderungen.

Teilplan 561 Umweltschutzmaßnahmen

Für den Teilplan 561 Umweltschutzmaßnahmen wird zum Stichtag 31.12.2019 eine Ergebnisverbesserung in Höhe von knapp 150.000 € prognostiziert. Insbesondere die Aufwendungen weisen Verringerungen auf. Der Planansatz für Altlasten-Untersuchung wird aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse um die Hälfte unterschritten. Für weitere Ausschreibungen waren keine Personalkapazitäten vorhanden. Mangels Anträgen auf Förderung für Gewässer- und Biotopentwicklung werden die bereitgestellten Mittel nur in geringem Maße abgerufen.

Teilplanübergreifend wirken im Fachbereich IV auf Jahressicht erhöhte Personalaufwendungen in Höhe von ca. 273.000 € negativ.

4.6 Fachbereich V - Immobilienverwaltung

Ergebnisrechnung (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. An- satz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Ordentliche Erträge	6.997	7.283	7.257	261 ↗	4.896
Ordentliche Aufwendun- gen	12.276	12.168	12.871	595 ↗	6.713
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-5.280	-4.885	-5.614	-335 ↘	-1.817
Ordentliches Ergebnis	-5.280	-4.885	-5.614	-335 ↘	-1.817
Jahresergebnis	-5.280	-4.885	-5.614	-335 ↘	-1.817

Finanzrechnung - investiver Teil (in Tausend EUR)

	Urbudget 2019	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Investitionszuwendungen	83	83	36	-47 	--
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	777	777	770	-7 	--
Veräußerung beweglicher Sachanlagen	--	--	0	0 	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	860	860	806	-53 	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20	20	91	71 	81
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	577	745	844	99 	429
Erwerb von Finanzanlagen	--	--	0	0 	--
Baumaßnahmen	7.945	12.210	12.040	-170 	5.809
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.542	12.976	12.976	0 	6.319
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.682	-12.116	-12.169	-53 	-6.319

Teilplan 1116 Gebäudemanagement

Der Fachbereich V weist in der prognostizierten Ergebnisrechnung zum Jahresende eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 334.611 € aus. Mehrerträgen in Höhe von 260.653 € stehen Mehraufwendungen in Höhe von 595.264 € gegenüber.

Die Mehrerträge resultieren vorwiegend aus der Erstattung der Nebenkosten der Berufsbildungszentren für das Jahr 2018, aus gestiegenen Mieteinnahmen der Kfz-Zulassungsstelle Norderstedt aufgrund der nicht durchgeführten Sanierung sowie der Vermietung von 3 neu angeschafften Rettungswachen.

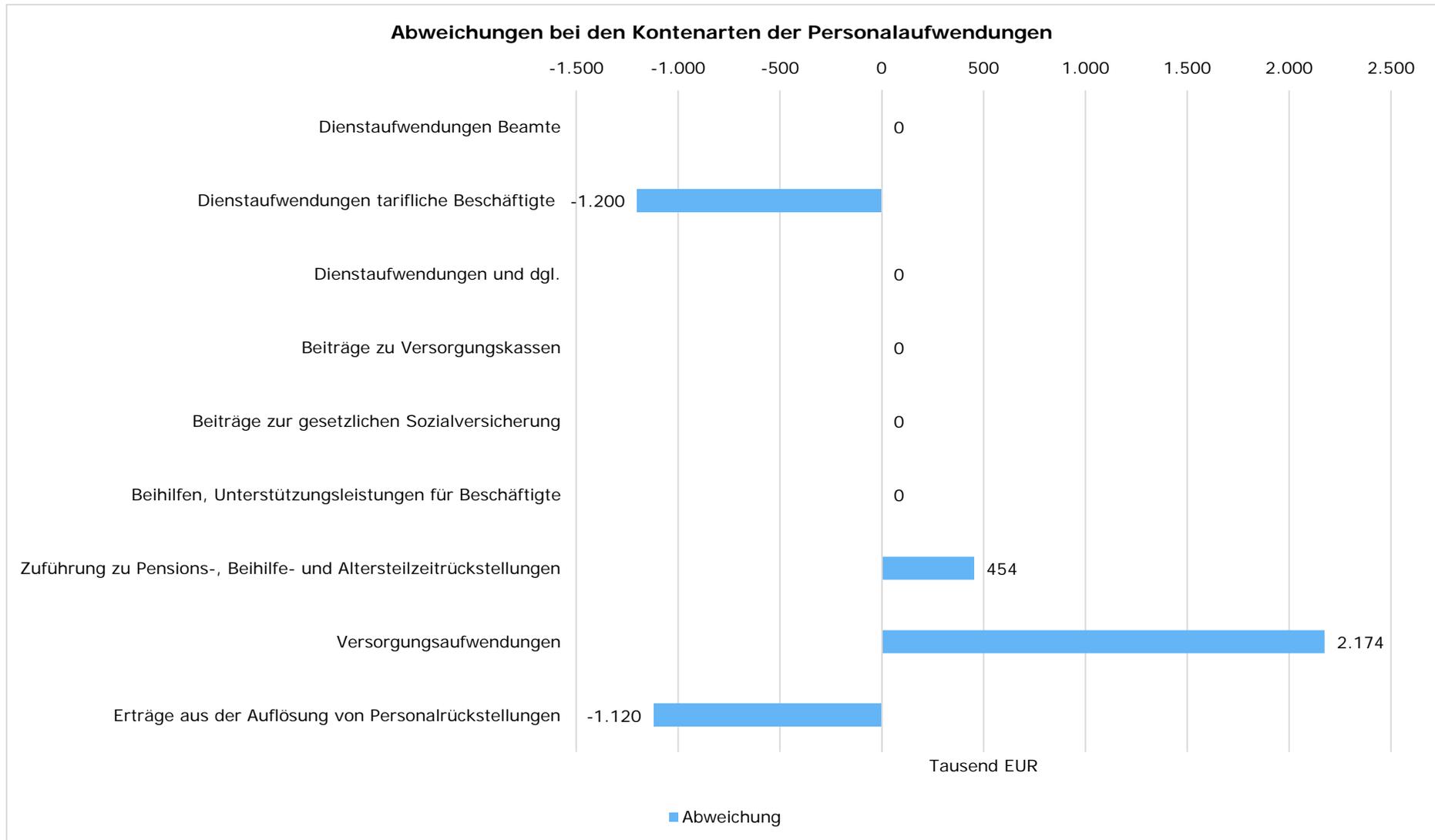
Bei den Mehraufwendungen handelt es sich neben erhöhten Personalaufwendungen in Höhe von ca. 189 T€ vor allem um zusätzliche Möbelbeschaffungen für die Möblierung (164 T€) sowie um zusätzlichen Mietaufwand (ca. 35 T€) für die neuen Liegenschaften. Darüber hinaus sind in 2019 mehrere große Versicherungsschäden eingetreten, so dass der Planwert voraussichtlich um 115 T€ überschritten wird.

In der Finanzrechnung (Saldo aus Investitionstätigkeit) wird aktuell auf Jahressicht von keinen nennenswerten Abweichungen ausgegangen. Die geplanten Auszahlungen für Investitionstätigkeiten, die bisher noch nicht kassenwirksam wurden, sind mit Aufträgen besetzt und werden dieses Jahr noch abfließen.

5 Personalaufwand

Abweichungen bei den Kontenarten der Personalaufwendungen (in Tausend EUR)

	Fortgeschr. Ansatz 2019	math. Prognose	man. Prognose	Abweichung Fort. Ansatz / man. Progn.	nachr. Buchungsstand Ultimo September
Dienstaufwendungen Beamte	4.740	4.824	4.740	0 →	3.603
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	28.260	28.108	27.060	-1.200 ↘	19.617
Dienstaufwendungen und dgl.	1.239	1.231	1.239	0 →	908
Beiträge zu Versorgungskas- sen	5.451	5.093	5.451	0 →	1.405
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	6.337	6.120	6.337	0 →	4.130
Beihilfen, Unterstützungsleis- tungen für Beschäftigte	300	223	300	0 →	153
Zuführung zu Pensions-, Bei- hilfe- und Altersteilzeitrück- stellungen	2.024	2.024	2.478	454 ↗	--
Versorgungsaufwendungen	730	741	2.904	2.174 ↗	593
Summe Personal- und Ver- sorgungsaufwendungen	49.081	48.364	50.508	1.428 ↗	30.409
Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen	1.120	0	0	-1.120 ↘	--
Nettopersonalaufwand	47.961	48.364	50.508	2.548 ↗	30.409



Das Personalkostenbudget (inkl. Versorgungsaufwendungen) des Kreises für das Haushaltsjahr 2019 wurde vom Kreistag auf **49.080.600 €** inklusive einem Personalkostendeckel i.H.v. 3% und einer zusätzlichen Deckelung i.H.v. 600.000 € festgesetzt.

Das Personalkostenbudget war zum 30.09.2019 auskömmlich. Analog der bisherigen Ermittlung wurde eine stichtagsbedingte Einsparung von rd. 1.200.000 € zum 30.09.2019 erzielt. Auf Jahressicht betrachtet ergeben sich neben der o.a. Einsparung von rund 1.200.000 € bei den Personalaufwendungen Verschlechterungen i.H.v. 454.100 €, die insbesondere auf Zuführungen zur Pensionsrückstellung für Beamte im Wert von 453.900 € zurückzuführen sind. Ein Erhöhungsbetrag für die ATZ-Rückstellung für Beschäftigte in Höhe 172.600 € wird durch einen erwarteten Auflösungsbetrag der Beihilferückstellung in Höhe von 172.400 € ausgeglichen.

Für die Versorgungsaufwendungen des Kreises wurde für das Haushaltsjahr 2019 ein Budget i.H.v. 730.000 € eingeplant. Bei der Betrachtung auf Jahressicht ergibt sich zum Stichtag 30.09.2019 eine Verschlechterung i.H.v. 2.173.700 €, die sich wie folgt zusammensetzt:

	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	+/-
Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger*innen	120.000 €	148.000 €	- 28.000 €
Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger*innen	130.000 €	128.000 €	+ 2.000 €
Beihilfen Versorgungsempfänger*innen	480.000 €	472.000 €	+ 8.000 €
Zuführung zur Pensionsrückstellung der Versorgungsempfänger*innen	0 €	1.896.700 €	- 1.896.700 €
Zuführung zur Beihilferückstellung der Versorgungsempfänger*innen	0 €	259.000 €	- 259.000 €
Summe	730.000 €	2.903.700 €	- 2.173.700 €

Sonstige ordentliche Erträge

Für das Haushaltsjahr 2019 wurde mit einem Ertrag aus den Rückstellungen i.H.v. 1.120.000 € gerechnet. Aufgrund der o.a. Zuführungen in den Bereichen Pensionsrückstellung und Beihilferückstellung ergeben sich für das Haushaltsjahr 2019 keine Erträge aus den Rückstellungen.

	Fortgeschr. Ansatz 2019	man. Prognose	+/-
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger*innen	568.000 €	0 €	- 568.000 €
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger*innen	552.000 €	0 €	- 552.000 €
Summe	1.120.000 €	0 €	- 1.120.000 €

Gesamtbetrachtung auf Jahressicht

Für den Nettopersonalaufwand ergibt sich nach derzeitigen Erkenntnissen zum 31.12.2019 eine Verschlechterung von insgesamt 2.547.800 €. Unberücksichtigt bleiben die Mehraufwendungen aufgrund Mehrarbeit, kurzfristige Arbeitsunfähigkeit, etc.

Kurze Erläuterung:

Die Planung und Buchung der Pensionsrückstellung sowohl der aktiven Beamt*innen als auch der Versorgungsempfänger*innen erfolgt anhand von Berechnungen, die dem Kreis durch die Versorgungsausgleichskasse Schleswig-Holstein (VAK) zur Verfügung gestellt werden. Nach Aussage der VAK ergeben sich die unterschiedlichen Differenzbeträge, da Kürzungen aufgrund §§ 53 und 57 BeamtVG (§§ 64 und 68 BeamtVG S-H) im Gegensatz zum letzten Jahr nicht mehr angerechnet werden. Die Beihilferückstellung steht in prozentualer Abhängigkeit zu der Pensionsrückstellung. Aus diesem Grund ergeben sich auch hier Differenzbeträge.

Die Erhöhung der Altersteilzeitrückstellung erfolgt, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung sechs Altersteilzeitfälle noch nicht bekannt waren, für die ebenfalls Rückstellungen zu bilden sind.

6 Übertrag investiver Haushaltsmittel ins HH-Jahr 2019 und deren Verarbeitung zum Stichtag 30.09.2019

FB	Abrechnungsobjekt	übertragene Mittel in € Summe FB	übertragene Mittel in € Detail	Verbraucht in 2019 (Stand 30.09.2019) in € Detail	Abweichung abs. 30.09.2019 Detail	Abweichung abs. 30.09.2019 FB	Abweichung rel. 30.09.2019 FB	voraussichtlicher Verbrauch zum 31.12.2019 in € Detail
I	1114500 IuK		1.312	1.312	0			1.312
I	1114500 IuK	219.585	13.021	13.021	0	0	0,0%	13.021
I	1114500 IuK		205.252	205.252	0			205.252
II	1223100 Tiergesundheit und Haltung		49.233	49.233	0			49.233
II	1261100 Brandschutz		50.557	47.641	2.916			50.557
II	1261100 Brandschutz	248.944	8.471	8.471	0	5.832	2,3%	8.471
II	1261110 Feuerschutzsteuer		11.974	9.059	2.916			11.974
II	1281100 Katastrophenschutz		125.442	125.442	0			125.442
II	1281100 Katastrophenschutz		3.267	3.267	0			3.267
III	3651000 Tageseinrichtungen f. Kinder	502.512	500.000	0	500.000			500.000
III	4141120 Jugendzahnärztlicher Dienst		2.512	1.645	867	500.867	99,7%	1.645
IV	5111300 Klimaschutz		451.464	156.910	294.554			261.000
IV	5411100 Gemeindestraßen/anteilige		2.111.320	42.782	2.068.538			450.000
IV	5411100 Gemeindestraßen/anteilige		272.080	272.080	0			272.080
IV	5422123 K 108-30 Süfeld		467.699	106.728	360.971			467.699
IV	5423105 K 24 Radweg		50.000	0	50.000			50.000
IV	5423105 K 24 Radweg	4.731.642	72.906	4.600	68.306	3.902.964	82,5%	4.600
IV	5423107 K 4-30 Radweg Strukdorf		342.200	24.603	317.597			50.000
IV	5425116 K 113, Norderstedt		307.386	941	306.445			10.000
IV	5425124 K 12 Brücke		193.355	18.265	175.090			100.000
IV	5425149 K 77-10 Wiemersdorf		82.165	48.213	33.952			82.165
IV	5425151 K 111-60 Bad Bramstedt		300.000	142.461	157.539			150.000
IV	5541100 Naturschutz		81.067	11.095	69.972			30.000
V	1116151 BBZ SE Haus A		110.000	110.000	0			110.000
V	1116160 Kreissporthalle Segeberg		26.754	22.150	4.604			26.754
V	1116170 Förderzentrum Trave-Schule		1.185	951	233			1.185
V	1116200 Förderzentrum JKS		1.128	841	287			1.128
V	1116250 Förderzentrum No am		987	664	323			987
V	1116907 150_UAS Umbau Heizung,		7.868	0	7.868			7.868
V	1116917 200_Neubau Einf-Sporthalle	4.433.816	1.618.741	1.185.604	433.138	964.184	21,7%	1.618.741
V	1116919 240_Brandschutzmaßn. BBZ		30.999	30.999	0			30.999
V	1116921 240_Einrichtg. Kl.räume BBZ		478.512	259.688	218.824			478.512
V	1116924 250_Neubau Einf.-Sporthalle		748.133	479.217	268.916			748.133
V	1116930 100_Zahnarzttraum		15.039	13.374	1.666			15.039
V	1116935 240_Neubauriegel BBZ NO		1.269.169	1.269.169	0			1.269.169
V	1116945 150_BBZ SE Hs. A,		96.975	96.975	0			96.975
V	1116953 240_BBZ No Transponder		28.326	0	28.326			28.326
	Gesamt	10.136.500	10.136.500	4.762.652	5.373.848	5.373.848	53,0%	7.331.534